



# KONEDO

KompetenzNetz Demenz

Oberndorf a.N. und Raumschaft

**Ratgeber Demenz**



# Inhaltsverzeichnis

Grußwort.....	3
Demenz .....	4
Alzheimer-Demenz .....	4
Vaskuläre Demenz.....	4
Sekundäre Demenzen .....	4
Symptome .....	5
Rechtliche Hinweise .....	6
Vorsorgevollmacht.....	6
Betreuungsverfügung .....	6
Konto/Depotvollmacht.....	7
Generalvollmacht .....	7
Patientenverfügung.....	7
KONEDO - KompetenzNetz Demenz .....	8
Entstehung und Ziele .....	9
Die Steuerungsgruppe .....	10
Das Logo.....	11
Der Wegweiser .....	11
Wegweiser .....	13
Kommunale Ansprechpartner .....	13
Ambulante Angebote .....	16
Stationäre Pflege .....	17
Besondere Pflegeangebote .....	18
Nachtpflege .....	18
Weitere hilfreiche Adressen .....	19
Spezielle Informationen .....	21
Betreuungsgruppe.....	22
Der Pflegestützpunkt.....	24
Beratungsstelle Leben und Wohnen .....	26
Gesprächskreis .....	28
Impressum .....	30

# Demenz geht uns alle an

Es ist ein schwerer Schlag, wenn ein Verwandter oder Lebenspartner nach vielen gemeinsamen Jahren an Demenz erkrankt. Der geliebte Mensch verändert sich, verliert Erinnerungen, findet nicht mehr die richtigen Worte. Und scheint nach und nach ganz in sich selbst zu versinken. Viele Angehörige übernehmen ganz selbstverständlich die Aufgabe, ihre Verwandten so lange es geht zu Hause zu pflegen. Für den Kranken ist das häufig die beste Lösung. Für Angehörige kann es aber Belastungen mit sich bringen.

Die Anzahl demenzkranker Menschen wird weiter ansteigen. Bereits jetzt sind viele Familien davon betroffen. Um geeignete Unterstützungsmöglichkeiten für Erkrankte und deren Angehörigen auf die sich abzeichnende Entwicklung anzupassen und zu entwickeln, braucht es das Zusammenwirken aller in unserer Gesellschaft. Mit diesem Wegweiser sollen in unserem Raum die bestehenden Hilfemöglichkeiten und Ansprechpartner zusammengefasst werden. Damit können sich Betroffene und vor allem deren Angehörige informieren.

Wir wünschen allen Angehörigen viel Kraft auf Ihrem Weg und hoffen, dass Ihnen diese Seiten ein guter Ratgeber sein werden.



Bernhard Tjaden,  
Bürgermeister



Hermann Acker,  
Bürgermeister



Karl-Heinz  
Villinger,  
Bürgermeister

# Demenz

Demenz ist der Oberbegriff für Erkrankungsbilder, die mit einem Verlust der geistigen Funktionen wie Denken, Erinnern, Orientierung und Verknüpfen von Denkinhalten einhergehen und die dazu führen, dass alltägliche Aktivitäten nicht mehr eigenständig durchgeführt werden können. Dazu zählen die Alzheimer-Demenz, die Vaskuläre Demenz, Morbus Pick, Frontotemporale Demenz und weitere Demenzformen.

## Alzheimer-Demenz

Die häufigste Form der Demenzerkrankungen ist die Alzheimer-Demenz ("der Alzheimer"). Rund 60% aller Demenzen werden durch eine Alzheimer-Demenz hervorgerufen. Bei dieser Krankheit gehen in bestimmten Bereichen des Gehirns durch Störungen des Gleichgewichts des Botenstoffs Glutamat Nervenzellen zugrunde. Man spricht auch von einer neurodegenerativen Demenz. Bei der Behandlung der Alzheimer-Demenz raten viele Ärzte, die Störungen im Bereich der Botenstoffe durch Gabe von Antidementiva positiv zu beeinflussen.

## Vaskuläre Demenz

Die vaskuläre Demenz kann aufgrund von Durchblutungsstörungen entstehen. Hier kann es zu plötzlichen Verschlechterungen der Hirnleistung und zur schlaganfallartigen Symptomatik kommen.

## Sekundäre Demenzen

Sekundäre Demenzen werden durch nicht-hirnorganische Grunderkrankungen hervorgerufen. Bei erfolgreicher Behandlung der Grunderkrankungen können sich die Gedächtnisstörungen zurückbilden. Ursachen für eine sekundäre Demenz können

z.B. Stoffwechselstörungen, Schilddrüsenerkrankungen oder ein Mangel an Vitamin B12, Alkoholismus oder andere chronische Vergiftungen und Infektionskrankheiten wie Hirnhautentzündungen, AIDS, Depressionen oder die Creutzfeldt-Jakob-Krankheit sein.

## Symptome der Alzheimer-Demenz

### Anfangsstadium

Erste geistige Defizite, vollständig selbständiges Leben möglich:

- Vergesslichkeit
- Zeitliche Orientierungsschwierigkeiten

### Moderates Stadium

Zunehmender Verlust der geistigen Fähigkeiten, eingeschränkte Selbständigkeit:

- Schwindende Rechen- und Problemlösungsfähigkeit
- Handfertigkeitenstörungen (Haushalt, Ankleiden)
- Erkennungsstörungen
- Steigende Vergesslichkeit (Geburtstage, Medikamente)
- Desorientierung (Zeit und Ort)
- Sprachstörungen (bes. Sprachverständnis)
- Vernachlässigung der Hygiene
- Wahnvorstellungen (Bestechungsideen)

### Schweres Stadium

Verlust der Alltagskompetenz mit völliger Pflegeabhängigkeit:

- Gedächtniszerfall (auch Langzeitgedächtnis)
- Mangelnde persönliche Orientierung
- Erkennungsstörungen
- Sprachzerfall (kaum mehr Satzbildung mgl.)
- Agnosie (auch Angehörige werden nicht mehr erkannt)
- Inkontinenz

# Rechtliche Hinweise

Ohne eine ausdrückliche Genehmigung können Angehörige keine rechtsverbindlichen Entscheidungen treffen. Aus diesem Grund sollte Vorsorge getroffen werden:

*Wer soll in welchem Fall und in welchem Umfang die Vertretung und den Willen umsetzen?*

Eine Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung kann nur erteilt werden, wenn Geschäftsfähigkeit besteht. Bestehen Zweifel kann Einspruch erhoben werden.

## Vorsorgevollmacht:

Bei der Vorsorgevollmacht werden eine oder mehrere Vertrauenspersonen als Vertreter des eigenen Willens eingesetzt. Dabei ist es möglich, unterschiedliche Personen mit unterschiedlichen Aufgaben zu betrauen, z. B. Gesundheitsfürsorge, Vermögensvertretung u. ä. Es ist sinnvoll, mit den betreffenden Personen die Befugnisse der Vorsorgevollmacht zu besprechen, damit diese die Wünsche kennen. Die Vorsorgevollmacht sollte schriftlich verfasst und von einem Notar beglaubigt werden. Vordrucke sind zu erhalten z. B. unter: [www.bmj.bund.de](http://www.bmj.bund.de)

## Betreuungsverfügung:

Im Vorfeld kann bestimmt werden, wer im Bedarfsfall als gesetzlicher Betreuer fungieren soll. Auch kann bestimmt werden, in welchen Angelegenheiten vertreten werden soll. Sollte keine Vorsorgevollmacht oder Betreuungsverfügung vorliegen, wird im Bedarfsfall ein Betreuer vom Amtsgericht eingesetzt und mit den entsprechenden Vollmachten ausgestattet.

## **Konto/Depotvollmacht:**

Banken akzeptieren die Vorsorgevollmacht nur in Verbindung mit einer gesonderten Konto/Depotvollmacht und stellen Vordrucke zur Verfügung.

## **Generalvollmacht:**

Eine Generalvollmacht befähigt nicht in wichtigen Fragen der Gesundheit Entscheidungen zu treffen und benötigt die Einwilligung des Vormundschaftsgerichts.

## **Patientenverfügung:**

Eine Patientenverfügung legt schriftlich dar, wie im Bedarfsfall medizinisch und pflegerisch behandelt werden muss. Es stehen Textbausteine zur Verfügung, die beim Verfassen der Patientenverfügung helfen können.

Information und Beratung sind in jedem Fall empfehlenswert, damit selbstbestimmt die jeweils richtigen Entscheidungen getroffen werden können. Notariate oder Betreuungsvereine bieten eine entsprechende Beratung an.

# KONEDO –

## KompetenzNetz Demenz Oberndorf am Neckar und Raumschaft



Jeden Tag treffen Menschen mit und ohne Demenz aufeinander – in der eigenen Familie, in Einrichtungen der Pflege und Betreuung, beim Einkauf, in der Nachbarschaft, in Behörden – an nahezu allen Orten des täglichen Lebens.

Längst geht es hier nicht mehr um ein Thema, das nur bestimmte Zielgruppen anspricht wie Ärzte oder Pflegekräfte – das Krankheitsbild betrifft uns alle, denn jeder von uns kann daran erkranken und jeder von uns kann Menschen mit dieser Erkrankung begegnen. Es sind unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die davon betroffen sind – ob sie in der Familie leben oder in einer Pflegeeinrichtung – und wir dürfen diese Menschen nicht übersehen oder vergessen, auch wenn sie selbst vergesslich geworden sind!



## Entstehung und Ziele

Aus diesem Grund wurde im März 2009 das KompetenzNetz Demenz Oberndorf am Neckar und Raumschaft - kurz KONEDO - ins Leben gerufen. Gemeinsam mit Kirchengemeinden, Vertretern der Kommune, des Einzelhandels und engagierten Bürgerinnen und Bürgern erklärten sich Fachleute aus der Altenhilfe bereit, dieses Projekt aufzubauen und mit Leben zu füllen. Neben der Stadt Oberndorf mit ihren Teilorten sind die Gemeinden Epfendorf und Fluorn-Winzeln federführend beteiligt.

Schwerpunkte von KONEDO sind die Sensibilisierung und Information der Öffentlichkeit. Durch vielfältige Aktivitäten sollen neue Angebote entstehen, nachbarschaftliche Hilfestrukturen gefördert und die Kommune zu einem lebenswerten Ort für betroffene Personen ausgebaut werden. Demenz ist nicht länger ein Thema, das unter dem Mantel der Verschwiegenheit ignoriert oder tabuisiert werden darf. Schulungskonzepte für Behörden, Einzelhandel, Angehörige und interessierte Bürger, Veranstaltungen in den beteiligten Kommunen und ein vielschichtiges Informationsnetz sind Bestandteile von KONEDO mit dem Ziel, die Lebensqualität Demenzkranker und ihrer Familien aufzugreifen und zu verbessern. Auch durch die Schulung und Einbindung von Demenzpaten in den Teilorten der Kommunen wird dieses Ziel gefördert. Kirchengemeinden und die Ärzteschaft sind in dabei wichtige Partner und Impulsgeber.

Einen wichtigen Beitrag zu diesem Projekt leistet die „Aktion Demenz“, die KONEDO und die damit verbundenen Aktivitäten im Rahmen des Förderprogrammes „Menschen mit Demenz in der Kommune“ unterstützt. „Menschen mit Demenz in der Kommune“ ist ein Programm der Robert Bosch Stiftung, welches von der Aktion Demenz e.V. durchge-

führt wird. Nähere Informationen über die Aktion Demenz und das Förderprogramm "Menschen mit Demenz in der Kommune" erhalten Sie unter: [www.aktion-demenz.de](http://www.aktion-demenz.de)

## Die Steuerungsgruppe



Um das Projekt und die Aufgaben von KONEDO gebündelt zu organisieren und mit allen Beteiligten abzustimmen, wurde mit der Gründung auch eine Steuerungsgruppe ins Leben gerufen. Vertreter der Kommunen, der Kirchengemeinden, des Landkreises und der regionalen Dienstleister in der Altenhilfe treffen sich in regelmäßigen Abständen, um geplante Aktionen und Veranstaltungen aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten, Erfahrungen aus den jeweiligen Bereichen einzubringen und so das Projekt mit Leben zu füllen. Die Steuerungsgruppe ist aber auch Vermittler von Kontakten und Kooperationspartnern, sie beteiligt sich bei Veranstaltungen und unterstützt diese. Gleichzeitig dient sie als Türöffner in die Bürgerschaft und trägt zur branchen- und bereichsübergreifenden Vernetzung bei.

## Das Logo

Das KONEDO-Logo - entworfen von Hans-Jörg Rapp - soll durch die Einarbeitung der intensiven Farbe Magenta einerseits die Aufmerksamkeit des Betrachters auf sich ziehen, andererseits durch die Farbe Grün Hoffnung wecken.



Auch die Hintergrundform lässt verschiedene Interpretationen zu. Zum einen kann ein Lebewesen mit erhobenen Händen erkannt werden als Zeichen dafür, dass Betroffene und auch Angehörige nicht im Verborgenen bleiben, sondern als Teil der Gesellschaft wahrgenommen werden sollen. Gleichzeitig sind zwei zu einer Schale geformten Hände erkennbar, welche das Thema Demenz - dargestellt als Kugel und zentrales Element des Logos - schützend umfassen. Dadurch wird dem Betrachter sowohl die immer größer werdende Bedeutung der Hauptthematik in Bezug auf die Wahrnehmung in der Bevölkerung aufgezeigt, als auch die Symbolik für Geborgenheit, Schutz und das „Sich Kümmern“.

## Der Wegweiser

Orientierung und ein gut vernetztes Angebot an Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten ist ein wichtiger Eckpfeiler des Projektes. Dadurch soll Betroffenen, Angehörigen und Interessierten die Möglichkeit gegeben werden, die Dienstleistungen, Hilfsangebote und Informationen in Anspruch zu nehmen, welche für ihre jeweilige Situation passend und angebracht sind.

Mit Hilfe des Wegweisers werden die bestehenden Angebote für die Raumschaft Oberndorf, Ependorf und Fluorn-Winzeln gebündelt und in Form einer Broschüre zur Verfügung gestellt.

Dadurch können gezielte Informationen eingeholt werden, um sich auf dem Markt der Dienstleister und Ansprechpartner zurechtzufinden und gezielt Hilfen, Betreuungs- und Beratungsangebote auszuwählen.

**Weitere Informationen finden Sie auch unter [www.konedo.de](http://www.konedo.de)**

# Wegweiser

## Kommunale Ansprechpartner

### ■ Rathaus Oberndorf

Klosterstraße 3  
78727 Oberndorf a.N.

Peter Sickinger,  
Tel. 07423/77-1130,  
Fax 07423/77-91130  
e-mail: Peter.Sickinger@oberndorf.de

Andrea Huonker,  
Tel. 07423/77-1134,  
Fax 07423/77-91134  
e-mail: Andrea.Huonker@oberndorf.de

Helmut Mutschler  
Tel. 07423/77-1140  
Fax 07423/77-91140  
e-mail: Helmut.Mutschler@oberndorf.de

### Sprechzeiten:

Montag bis Freitag 8:00 Uhr - 12:00 Uhr und  
zusätzlich Dienstag 14:00 Uhr - 16:30 Uhr und  
Donnerstag 14:00 Uhr - 17:30 Uhr

## ■ Rathaus Epfendorf

Adenauerstraße 14  
78736 Epfendorf

Nicole Ziegler  
Tel. 07404/9212-24  
Fax 07404/9212-624  
e-mail: Nicole.Ziegler@Epfendorf.de

Sabine Wagner  
Tel. 07404/9212-15  
Fax 07404/9212-615  
e-mail: Sabine.Wagner@Epfendorf.de

Agnes Haibt  
Tel. 07404/9212-16  
Fax 07404/9212-616  
e-mail: Agnes.Haibt@Epfendorf.de

### **Sprechzeiten:**

Montag bis Freitag 8:30 Uhr - 11:30 Uhr  
und zusätzlich Dienstag 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

## ■ Rathaus Fluorn-Winzeln

Freudenstädter Straße 20  
Fax 07402/9292-14  
78737 Fluorn-Winzeln

Rathaus Winzeln, Zimmer 16  
Siegfried Blessing  
Tel. 07402/9292-17  
Fax 07402/9292-14  
siegfried.blessing@fluorn-winzeln.de

Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9:00 Uhr - 12:00  
Uhr und zusätzlich Dienstag 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

## ■ **Pflegestützpunkt im Landkreis Rottweil**

Olgastraße 6  
78628 Rottweil

Sabine Rieger  
Tel. 0741/244-474  
Fax 0741/244-6474

Natascha Schneider  
Tel. 0741/244-473  
Fax 0741/244-6473  
e-mail: [Pflegestuetzpunkt@Landkreis-Rottweil.de](mailto:Pflegestuetzpunkt@Landkreis-Rottweil.de)

### **Sprechtag im Rathaus Oberndorf:**

Jeden 4. Mittwoch im Monat  
von 14:30 Uhr - 16:30 Uhr

## ■ **Beratungsstelle**

### **"Leben und Wohnen im Alter"**

Beatrix Gaiselmann  
Hafenmarkt 3  
78727 Oberndorf a. N.  
Tel. 07423/8639844  
Mobil 0173/6204695  
e-mail: [info@beratungsstelle-oberndorf.de](mailto:info@beratungsstelle-oberndorf.de)  
[www.beratungsstelle-oberndorf.de](http://www.beratungsstelle-oberndorf.de)

### **Sprechzeiten:**

Montag, Mittwoch, Freitag 8:00 Uhr - 10:00 Uhr und  
Dienstag, Donnerstag 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

## ■ **Alzheimer-Initiative**

Vinzenz von Paul Hospital gGmbH  
Schwenninger Straße 55  
78628 Rottweil  
Tel. 0741/241-2304  
e-mail: [C.Manthey@VvPH.de](mailto:C.Manthey@VvPH.de)

### ■ **Compass-Private Pflegeberatung GmbH**

Regionalbüro Stuttgart

Tel. 0800 101 8800 (kostenlos)

e-mail: [info@compass-pflegeberatung.de](mailto:info@compass-pflegeberatung.de)

[www.compass-pflegeberatung.de](http://www.compass-pflegeberatung.de)

## **Ambulante Angebote**

### ■ **Sozialstation Raum Oberndorf a. N.**

Pfalzstraße 1

78727 Oberndorf a. N.

Tel. 07423/950950

Fax 07423/9509520

e-mail: [info@Sozialstation-Oberndorf.net](mailto:info@Sozialstation-Oberndorf.net)

#### **Sprechzeiten:**

Montag bis Freitag 08:00 Uhr - 16:00 Uhr,

zusätzlich Donnerstag 16:00 Uhr - 18:00 Uhr

### ■ **AWO Sozialstation Rottweil**

„Pflege und Versorgung Zuhause“

Königstraße 53c

78628 Rottweil

Tel. 0741/57991

Fax 0741/1756217

e-mail: [sozialstation-rottweil@awo-rottweil.de](mailto:sozialstation-rottweil@awo-rottweil.de)

### ■ **Pflegedienst Stiller**

Alten- und Krankenpflege

Rathausstraße 7

78736 Epfendorf-Harthausen

Tel. 07404/930956

### ■ **Pflege Barbara Fortunato**

Raingärtlestraße 6

78736 Epfendorf-Trichtingen

Tel. 07404/7946



## Besondere ambulante Angebote

### ■ Vinzenz von Paul Hospital gGmbH

Psychiatrische Institutsambulanz  
Schwenninger Straße 55  
78628 Rottweil  
Tel. 07421/241-2861  
Fax 07421/241-2862  
e-mail: [Institutsambulanz@VvPH.de](mailto:Institutsambulanz@VvPH.de)

## Tagespflege

### ■ Altenzentrum Oberndorf

Paul Wilhelm von Kepler-Stiftung  
Tuchrahmstraße 22  
78727 Oberndorf a.N.  
Tel. 07423/8679-0  
Fax 07423/3026  
e-mail: [kepler-stiftung@altenzentrum-oberndorf.de](mailto:kepler-stiftung@altenzentrum-oberndorf.de)

### ■ Paritätische Pflegeheime gGmbH

Anneliese Mey-Haus  
Mafellstraße 6/2  
78727 Oberndorf a.N.-Aistaig  
Tel. 07423/8672-0 (Beate Hellstern)  
Fax 07423/8672-12  
e-mail: [hellstern@pasodi.de](mailto:hellstern@pasodi.de)

## Stationäre Pflege

### ■ Altenzentrum Oberndorf

Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung  
Tuchrahmstraße 22  
78727 Oberndorf a. N.  
Tel. 07423/8679-0  
Fax 07423/3026  
e-mail: keppler-stiftung@altenzentrum-  
oberndorf.de

### ■ Paritätische Pflegeheime gGmbH

Anneliese Mey-Haus  
Mafellstraße 6/2  
78727 Oberndorf a. N. -Aistaig  
Tel. 07423/8672-0 (Beate Hellstern)  
Fax 07423/8672-12  
e-mail: hellstern@pasodi.de

Weitere Pflegeheime gibt es  
außerhalb der Raumschaft.

## Besondere Pflegeangebote

### ■ Luisenheim

Wohn- und Pflegeheim für psychisch Kranke  
und behinderte Menschen  
Schwenninger Straße 55  
78628 Rottweil  
Tel. 0741/241-0  
Fax 0741/241-2265  
e-mail: Info-Luisenheim@VvPH.de

## Kurzzeitpflege

### ■ Krankenhaus Oberndorf a. N.

Uhlandstr.2/Hölderlinstr. 14  
78727 Oberndorf a. N.  
Tel. 07423/813-0  
Fax 07423/7275  
e-mail: info@krankenhaus-oberndorf.de

### ■ Altenzentrum Oberndorf

Paul Wilhelm von Kepler-Stiftung  
Tuchrahmstraße 22  
78727 Oberndorf a. N.  
Tel. 07423/8679-0  
Fax 07423/3026  
e-mail: kepler-stiftung@altenzentrum-  
oberndorf.de

### ■ Paritätische Pflegeheime gGmbH

Anneliese Mey-Haus  
Mafellstraße 6/2  
78727 Oberndorf a. N. -Aistaig  
Tel. 07423/8672-0 (Beate Hellstern)  
Fax 07423/8672-12  
e-mail: hellstern@pasodi.de

## Nachtpflege

Bei Bedarf fragen Sie bitte beim Pflegestützpunkt oder bei der Beratungsstelle „Leben und Wohnen im Alter“ in Oberndorf nach.

## Weitere hilfreiche Adressen und Telefonnummern

### ■ **Kreissenorenrat des Landkreises Rottweil**

Geschäftsstelle Landratsamt Rottweil  
Olgastraße 6  
78628 Rottweil  
Tel. 0741/244-256  
Fax 0741/244-455  
e-mail: kreissenorenrat.geschaeftsstelle  
@landkreis-rottweil.de

### ■ **Sozialverband VdK OV Oberndorf**

Wilhelm Zuckschwerdt  
Im Eigental 26  
78736 Trichtingen  
Tel. 07404/914171  
Fax 07404/914173  
e-mail: vdk-ov-oberndorf@t-online.de  
www.vdk.de/ov-oberndorf

### ■ **Sozialverband VdK OV Fluorn-Winzeln**

Karl-Eugen Kaufmann  
Haldenstraße 13  
78737 Fluorn-Winzeln  
Tel. 07402/9109149  
Fax 07402/9109190  
Handy 0172/1406227  
e-mail: ov-fluorn-winzeln@vdk.de  
e-mail: karl.e.kaufmann@vdk.de  
www.vdk.de/ov-fluorn-winzeln

**■ Sozialverband VdK OV Epfendorf**

Karin Jeschke  
Werthalde 15  
78736 Epfendorf  
Tel. 07404/7808

**■ Amtsgericht Oberndorf a. N.**

MauserstraÙe 28  
78727 Oberndorf a. N.  
Tel. 07423/815-253  
Fax 07423/82166

**■ Notariat Oberndorf a. N.**

MauserstraÙe 38  
78727 Oberndorf a. N.  
Tel. 07423/815-277  
Fax 07423/83326  
e-mail: [poststelle@notoberndorf.justiz.bwl.de](mailto:poststelle@notoberndorf.justiz.bwl.de)

**■ Landratsamt Rottweil - Versorgungsamt**

Versorgungsamt  
OlgastraÙe 6  
78628 Rottweil  
Tel. 0741/244-479  
Fax 0741/244-790

**■ Landratsamt Rottweil -  
Betreuungsbehörde**

Betreuungsbehörde  
OlgastraÙe 6  
78628 Rottweil

Buchstabe A-S:  
Rudolf Hafner  
Tel. 0741/244-271  
Fax 0741/244-6271  
e-mail: [rudi.hafner@landkreis-rottweil.de](mailto:rudi.hafner@landkreis-rottweil.de)

Buchstabe T-Z:

Daniela Reich

Tel. 0741/244-499

Fax 0741/244-6499

e-mail: [daniela.reich@landkreis-rottweil.de](mailto:daniela.reich@landkreis-rottweil.de)

■ **Betreuungsverein  
im Landkreis Rottweil e. V.**

Engelberd Leib

Hauptstraße 11

Tel. 07422/241200

Fax 07422/241108

78713 Schramberg

e-mail: [info@betreuungsverein-lkrottweil.de](mailto:info@betreuungsverein-lkrottweil.de)

[www.betreuungsverein-lkrottweil.de](http://www.betreuungsverein-lkrottweil.de)

■ **Deutsche Rentenversicherung  
Baden-Württemberg**

Regionalzentrum Villingen-Schwenningen

Kaiserring 3

78050 Villingen-Schwenningen

Tel. 07721/9915-0

Fax 07721/9915-120

e-mail: [regio.vs@drv-bw.de](mailto:regio.vs@drv-bw.de)

Sprechtag im Rathaus Oberndorf:

Jeden 1. Mittwoch im Monat.

Terminvereinbarung unter Tel. 07721/9915-10

## **Spezielle Informationen**

■ **Alzheimergesellschaft**

[www.alzheimer-bw.de](http://www.alzheimer-bw.de)

■ **Aktion Demenz**

[www.aktion-demenz.de](http://www.aktion-demenz.de)

# Betreuungsgruppe für demenziell Erkrankte

Bei der Betreuung eines an Demenz erkrankten Patienten gehen die pflegenden Angehörigen oftmals an ihre Belastungsgrenzen.

Wir wollen mit unserer Betreuungsgruppe wohnortnah Entlastung schaffen: Seit Ende November 2010 betreuen wir demenziell Erkrankte jeweils donnerstags in der Zeit zwischen 14:00 und 17:00 Uhr in unseren Räumen in der Pfalzstraße 1 in Oberndorf. Die Betreuung wird von speziell geschulten ehrenamtlichen Kräften und Pflegefachkräften erbracht und umfasst die unterschiedlichsten Angebote wie z. B. spielen, gemeinsames Singen, backen und vieles mehr. Gemeinsames Kaffee trinken und Kuchen essen steht immer auf dem Programm.

Unsere Räume sind rollstuhlgerecht und leicht zu erreichen, sie strahlen einen offenen und freundlichen Charakter aus.

## **Ansprechpartner:**

Sozialstation Raum Oberndorf

Pfalzstraße 1

78727 Oberndorf

Tel. 07423/95095-0

Fax 07423/95095-20

## **Bürozeiten:**

Montag- Donnerstag von 08:00 bis 16:00 Uhr

Freitag von 08:00 bis 14:00 Uhr

# Der Pflegestützpunkt im Landkreis Rottweil

Im Pflegestützpunkt erhalten Rat- und Hilfesuchende eine kostenlose, umfassende und neutrale Auskunft und Beratung zu allen Fragen im Zusammenhang mit Pflegebedürftigkeit.

Im Pflegestützpunkt erhalten Sie individuelle Informationen zu allen wohnortnahen Hilfs- und Pflegeangeboten sowie Unterstützung bei der Organisation des für Sie richtigen Angebotes.

Bei Eintritt von Pflegebedürftigkeit kommen auf den Betroffenen und seine Angehörigen viele Fragen und oft auch Probleme zu.

- Wie finde ich einen geeigneten Pflegedienst?
- Was muss in der Wohnung verändert werden?
- Welche Hilfsmittel benötige ich?
- Welche Pflegeheime gibt es?
- Wo finde ich Betreuungsangebote für Demenzkranke?
- Wie wird diese Pflege finanziert?
- Welche Anträge muss ich stellen bei meiner Kranken- oder Pflegekasse oder beim Sozialamt?
- Fragen zu Betreuung oder Vorsorgevollmachten



Die Aufgaben des Pflegestützpunktes reichen von Information und Beratung bis hin zur Koordination der beteiligten Dienste.

Gerne beraten wir Sie auch bei Ihnen zu Hause.

Landratsamt Rottweil  
Pflegestützpunkt  
Olgastr. 6  
78628 Rottweil  
[Pflegestuuetzpunkt@Landkreis-Rottweil.de](mailto:Pflegestuuetzpunkt@Landkreis-Rottweil.de)

Natascha Schneider  
Dipl. Sozialarbeiterin (FH)  
Tel. 0741/244-473

Sabine Rieger  
Pflegefachkraft  
Tel. 0741/244-474



# Beratungsstelle Leben und Wohnen im Alter in Oberndorf

Viele Angehörigen stellen sich der großen Herausforderung die Eltern oder den Partner zu Hause zu pflegen. Um sich bei dieser Aufgabe nicht zu überfordern, benötigen sie Zugang zu Informationen und Beratung, wie die pflegerische Versorgung im individuellen Fall organisiert werden kann. Leistungen werden, oft aus Unkenntnis, nicht beantragt oder nicht voll ausgeschöpft. Die Kenntnis über örtliche Leistungsangebote zur Unterstützung der häuslichen Versorgung sind nur im eingeschränkten Maß bekannt.

Als Kooperationspartner haben es sich die Paul Wilhelm von Keppeler-Stiftung und die Sozialstation Raum Oberndorf a. N. gGmbH zur Aufgabe gemacht, eine Beratungsstelle für den betroffenen Personenkreis zu schaffen. Seit Oktober 2010 gibt es nun die Beratungsstelle „Leben und Wohnen im Alter“ für Oberndorf a.N. und Raumschaft.

Die Menschen in Oberndorf und den Teilgemeinden sowie den Gemeinden Epfendorf und in Fluorn-Winzeln, können so ortsnah Informationen und Beratung in all ihren Fragen um die pflegerische Versorgung einholen.

Die Ziele sind, umfassende Informationen an die Betroffenen weiterzugeben und bei Bedarf Hilfestellung bei der Organisation und Vermittlung zu geben. Dabei ist die Beratungsstelle als ortsnahe Ergänzung zum Pflegestützpunkt in Rottweil zu sehen. Die Beratungen sind kostenfrei und können entweder telefonisch vereinbart werden oder in den Büro-

räumlichkeiten, während der Öffnungszeiten, in Anspruch genommen werden. Wenn es nicht möglich ist das Büro aufzusuchen, kommt die Beraterin Beatrix Geiselmann gerne zu Ihnen nach Hause.

Für die Bürger von Epfendorf und Fluorn-Winzeln werden regelmäßige Sprechtage im jeweiligen Rathaus angeboten. Die Termine werden in den örtlichen Amtsblättern bekannt gegeben.

### **Beratungsstelle**

#### **Leben und Wohnen im Alter**

#### **Oberndorf a. N. und Raumschaft**

Beatrix Geiselmann

Hafenmarkt 3 (gegenüber der kath. Kirche)

78727 Oberndorf

Tel. 07423/8639844

Mobil 0173/6204695

E-Mail: [info@beratungsstelle-oberndorf.de](mailto:info@beratungsstelle-oberndorf.de)

[www.beratungsstelle-oberndorf.de](http://www.beratungsstelle-oberndorf.de)

#### **■ Öffnungszeiten:**

Montag, Mittwoch, Freitag 08:00 - 10:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag 16:00 - 18:00 Uhr

Hausbesuche nach Vereinbarung



# Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Die Pflege eines erkrankten Familienmitgliedes zu Hause bringt viele Belastungen und Einschränkungen mit sich. Die pflegenden Personen sind oftmals über Jahre hinweg Tag und Nacht gefordert. Körperliche Anstrengungen und wenig Zeit für sich selbst führen vielfach dazu, dass die Grenzen der eigenen Belastbarkeit bald zu spüren sind. Gerade als pflegende/r Angehörige/r sollte jedoch neben der Fürsorge für den Erkrankten die Selbstpflege - Zeit für sich selbst - nicht außer Acht gelassen werden.

Der Gesprächskreis für pflegende Angehörige kann hier einen kleinen Ausgleich schaffen. Als regelmäßig stattfindendes und offenes Angebot für Menschen, die ihre Angehörigen pflegen, betreuen und versorgen, orientiert sich der Gesprächskreis an den Problemen, Sorgen und Bedürfnissen der Teilnehmer.

Sie erhalten Informationen und fachliche Unterstützung sowie die Möglichkeit, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und Erfahrungen zu teilen. Darüber hinaus werden durch ausgewählte Themenschwerpunkte die Kenntnisse in den Bereichen Pflege und Betreuung im häuslichen Bereich vertieft und auch Entlastungsmöglichkeiten aufgezeigt. Hierzu werden Referenten eingeladen, die zu diesen Themen fachkundig Auskunft und ihre Erfahrungen weitergeben können.

Der Gesprächskreis findet monatlich im Altenzentrum Oberndorf statt. Die genauen Termine sowie die Uhrzeit können im Altenzentrum Oberndorf oder bei den lokalen und regionalen Beratungsangeboten erfragt werden.

**Ansprechpartner:**

Paul Wilhelm von Keppler-Stiftung  
Altenzentrum Oberndorf

Rosemarie Linner  
Tuchrahmstraße 22  
78727 Oberndorf a.N.  
Tel. 07423/86790  
E-Mail: [linner.r@keppler-stiftung.de](mailto:linner.r@keppler-stiftung.de)  
[www.altenzentrum-oberndorf.de](http://www.altenzentrum-oberndorf.de)



# Impressum

## ■ Herausgeber:

KompetenzNetz Demenz Oberndorf a.N. und Raumschaft (KONEDO)

## ■ Redaktionsteam:

Mitglieder der KONEDO-Steuerungsgruppe (Hans-Jörg Rapp, Martina Moosmann, Herbert Kehl, Beatrix Gaiselmann, Peter Sickinger, Steffen Woop, Sarah Wiedmaier)

## ■ Ansprechpartner für Anregungen, Kritik und Rückmeldungen:

Steffen Woop (Anschrift siehe Altenzentrum Oberndorf), Herbert Kehl (Anschrift siehe Sozialstation Raum Oberndorf gGmbH)

## ■ Gestaltung:

HJR MEDIA / [www.hjr-mediaservice.de](http://www.hjr-mediaservice.de)

## ■ Finanzielle Förderung:

Der Druck des Wegweisers wurde finanziell unterstützt durch das Förderprogramm „Menschen mit Demenz in der Kommune“ der Robert Bosch Stiftung, welches von der Aktion Demenz e.V. durchgeführt wird.

## ■ Bildquellen:

Michael Meier (Illustrationen), Stadt Oberndorf, Gemeinde Fluorn-Winzeln, Gemeinde Epfendorf, Landratsamt Rottweil, Altenzentrum Oberndorf, Sozialstation Raum Oberndorf, [www.fotolia.de](http://www.fotolia.de), [dixieland](http://dixieland.com) / PIXELIO

Stand 01.05.2011

**für Ihre Notizen**

Dieser Ratgeber wurde realisiert mit freundlicher Unterstützung folgender Institutionen:



**Robert Bosch Stiftung**



Beratungsstelle

LEBEN UND WOHNEN IM ALTER

